

ALLERHEILIGEN

01. NOVEMBER

Im Wort Allerheiligen steckt das Wort *heil*. *Heil* im biblischen Sinne meint nicht: gesund sein. *Heil* im biblischen Sinne meint: mit Gott verbunden sein.

Am Fest Allerheiligen erinnern wir an Menschen, die mit Gott verbunden gelebt haben. Durch ihr Leben wurde Gottes Liebe spürbar und erfahrbar in der Welt. Die Liebe zu Gott gab den Heiligen Kraft, Trauernde zu trösten und mit armen Menschen ihr Hab und Gut zu teilen. Einige von diesen Menschen hat die Kirche heiliggesprochen. Den Heiligen Martin zum Beispiel. Viele Heilige sind nicht so bekannt geworden: sie haben ganz unscheinbar ihr Leben gelebt. Heute würden wir sie vielleicht „Helden im Alltag“ nennen: Menschen, die durch ihre Haltung Ruhe und Gelassenheit ins Chaos bringen – oder religiös gesprochen: Licht in die Dunkelheit bringen.

Lesen - denken - tun



Das Leben der Heiligen
wirkt heute noch heilend in unserer
Welt. Wir dürfen ihre Kraft in
unser Leben rufen:

*Liebe Elisabeth,
du hast Brot und Rosen geteilt
- wirke mit uns.*

*Lieber Franziskus, du hast die
Einfachheit und Armut gesucht
- wirke mit uns.*

Liebe(r)...

*(füge Namen von Heiligen ein)
- wirke mit uns .*

Selig sei ihr  



Impuls

Heilige lebten aus der Kraft des Evangeliums.
„Was macht es auch, welchen Ort wir in der Welt haben, ob er voller Menschen ist oder öde; wo immer wir sind, sind wir Gott mit uns“.
(Madeleine Delbrel, „Gott einen Ort sichern“)
Welches Wort aus der Bibel ermutigt mich heute?

Es gibt viele Heilige
und beispielhafte Glaubenszeugen
die hier in unserer Heimat
gelebt haben.
Im Gotteslob kannst Du sie
nachlesen: Nr. 936 und 937.



Die Geschichte der Heiligen
Hildegard von Bingen



...und jetzt:

Wer ist für Dich heute
eine Heilige?
Ein Heiliger?

Held*innen des Alltags



Oft so unscheinbar, aber trotzdem da.